

# „Food-Explorer“ zu Fuß über die Alpen

24.03.14

Projekt der Realschulen Traunreut, Trostberg und Traunstein zum Thema „regionale Ernährung“ gestartet

Traunreut. Schüler der 9. Jahrgangsstufe der Walter-Mohr-Realschule Traunreut, der staatlichen Realschule Trostberg und der Reifstuel-Realschule Traunstein machten sich am Montag auf zu einem außergewöhnlichen Projekt: Sie werden fünf Tage lang zu Fuß über die Alpen marschieren, von Schieching bis ins Ahrntal in Südtirol. „Eine Teilstrecke werden wir mit dem Bus zurücklegen, das würde sonst den zeitlichen Rahmen sprengen“, sagt Veronika Helfmeyer vom Pasch-Team der Realschule Traunreut, das dieses Projekt organisiert hat und damit an die umfangreichen Umweltprojekte der vergangenen Jahre anknüpft.

Die 26-köpfige Schülergruppe wandert unter dem Motto „Food-Explorer“ und wird sich im Rahmen der nachhaltigen und globalen Umwelterziehung intensiv mit dem Thema „Ernährung und Lebensmittelproduktion“ auseinandersetzen, wobei der Fokus auf der Umwelterziehung liegt. Die Pro-



Bestens ausgerüstet starteten die Schüler am Montag in Schieching.

bleme, die die Massenproduktion von Lebensmitteln für die Umwelt mit sich bringt, sind vielfältig. Angefangen von der Bodenbelastung durch den Einsatz von Herbiziden

und Pestiziden bis hin zur Auswirkung von Gentechnik und dem Einfluss der Nahrungsmittelproduktion auf das globale Klima, beispielsweise durch die Regenwald-

rodung zum Anbau von Soja für die Tierfütterung.

Das Bewusstsein dafür wächst in der Bevölkerung und die Verbraucher greifen immer häufiger

zu lokalen, regional hergestellten Produkten. Dennoch gibt es für diese Produzenten eine Reihe von Schwierigkeiten zu überwinden.

Über viele Aspekte der Lebensmittelherstellung werden sich die Schüler auf der Wanderung informieren. Zu Beginn wird ihnen in Schieching das Ökomodell Achenental vorgestellt. Danach starten die Jugendlichen zur ersten Etappe zur Priener Hütte am Geigelstein. Von dort aus geht es am nächsten Tag zur Biosennerei Hatzenstädt in Gränzing. Eine Transferfahrt bringt die Schüler in die Kitzbühler Alpen. Über das Salzbachjoch und die Krimmler Wasserfälle erfolgt am Freitag der Passübergang über die Krimmler Tauern ins Ahrntal in Südtirol.

Durchgeführt wird dieses aufwändige Projekt im Rahmen der „we.learn.it“-Initiative, die das Projekt maßgeblich finanzierte und deren Ziel es unter anderem ist, außerschulische Lernorte und den Einsatz von innovativer Tech-

nik im Unterricht zu fördern. „we.learn.it“ hat auch innovative Apps und Tools vorbereitet, um die Expedition zu dokumentieren. Partner der Initiative sind die OECD, das Europäische Lern Netzwerk ELIG.org, Aalto University in Finnland, Stockholm University, Institute of Education London, und viele andere.

Die Schüler erwarten eine anspruchsvolle Woche. Sie müssen nicht nur die körperlichen Anforderungen bewältigen, sondern auch bei verschiedenen Situationen Umfragen und Interviews führen. Auch ein kurzer Projektfilm soll gedreht werden, der auf der Frankfurter Buchmesse bei einer Pressekonferenz am Stand „Klassenzimmer der Zukunft“ vorgestellt wird. Begleitet werden die Jugendlichen von Bergführer Martin Ehrmaier und den Lehrerinnen Christina Naturski (RS Traunreut), Veronika Helfmeyer (RS Traunreut) und Diana Kaphammer (RS Traunstein).